

Fach

Movie Making for Television and Cinema

Abschlussgrad

Master of Arts

Hochschule

Fachhochschule Köln

Datum der Akkreditierung

27.11.2006

Dauer der Akkreditierung

31.03.2012

Start des Studienbetriebs

WS 07/08

**Zugang zum höheren
Dienst?** (nur für Masterstudiengänge)

Kategorisierung
(nur für Master-Studiengänge)

konsekutiv

Fakultät/Fachbereich

Fachhochschule Köln/Internationale Filmhochschule Köln

Kontakt

Simone Stewens
Tel.: 0221-920188-0
Fax: 0221-920188-99
E-Mail: info@filmschule.de

Auflagen

1. § 34 A . „Kreativ Produzieren und Filmregie“ der Prüfungsordnung ist zu überarbeiten. Die Vorschläge für das Thema der Masterarbeit sowie die Projektfreigabe müssen deutlich vor Jahresende vorliegen, damit die Studierenden die Möglichkeit haben, sich dann um Fördermittel zu bewerben, wenn diese noch nicht verausgabt sind.

2. Das Modul „Masterarbeit“ ist dahingehend zu überarbeiten, dass auf eine Längenvorgabe für den zu erstellenden Film verzichtet wird. Die Studierenden können somit als Masterprojekt einen narrativen Fernseh- und/oder Kinofilm auch unter 90 Minuten Länge herstellen. Entsprechend ist die im § 32 (2) a. eröffnete Möglichkeit, anstelle eines fertigen Films lediglich das Konzept des Films als Master-Arbeit einzureichen, zu streichen.

Die Auflagen wurden erfüllt.

Profil des Studiengangs

Der viersemestrige, konsekutive Masterstudiengang wird an der Internationalen Filmschule Köln (ifs) angeboten, welche eine aus öffentlichen Mitteln geförderte Filmschule ist, die in einem Franchiseverhältnis zur Fachhochschule Köln steht.

Der Studiengang ist gebührenpflichtig (3.500€ je Studienjahr). Es werden die beiden Studienrichtungen „Kreativ Produzieren“ und „Filmregie“ angeboten. Die Zulassungsvoraussetzungen umfassen neben einem einschlägigen ersten akademischen Abschluss Berufserfahrung (12-18 Monate für den Schwerpunkt „Kreativ Produzieren“ bzw. ein eigenverantwortlich als Regisseur gestaltetes Gesamtwerk von mindestens 60 Minuten Länge im Schwerpunkt „Filmregie“), nachzuweisende englische Sprachkenntnisse sowie das Bestehen einer zweistufigen Eignungsprüfung. Die Zulassung erfolgt im

**Zusammenfassende
Bewertung**

Turnus von 2 Jahren.

Alle Module werden von den Studierenden der beiden Schwerpunkte gemeinsam belegt, so dass das für eine fruchtbare Kooperation erforderliche Fachwissen und die Kommunikationsfähigkeit mit dem jeweils anderen Bereich erworben werden. Die fachspezifischen Akzente werden durch die unterschiedliche Gewichtung facheigener und fachfremder Inhalte gesetzt. Ein weiteres Kennzeichen des Studiums ist seine Interdisziplinarität, die auf Zusammenarbeit mit europäischen Koproduktionen angelegt ist.

Insgesamt müssen 16 Module belegt werden, wobei 12 dem Pflichtbereich zuzuordnen sind. 4 Module müssen im jeweiligen Vertiefungsbereich belegt werden. Als Studienprojekt, das in die Masterarbeit mündet, erstellt jeder Student je nach Studienrichtung entweder einen abendfüllenden Spiel- oder Dokumentarfilm oder ein Filmprojekt, das bis zur Finanzierungsreife gebracht wird und dem Markt angeboten wird.

Konkrete berufliche Positionen, in denen Absolventen des Masterstudiengangs arbeiten werden, sind unter anderem selbständiger Produzent, angestellter Produzent, Produzent in Sendeanstalt, Führungspersonal in Verleih/Vertrieb und Medienförderung, Freiberuflicher Regisseur, Regisseur mit eigener Produktionsfirma sowie Redakteur in Sendeanstalt.

Die Ausrichtung des Studienangebots auf spezifische Bedürfnisse des Medienmarktes ist begrüßenswert und in den Modulen erkennbar. Die Gutachter empfehlen allerdings eine stärkere Berücksichtigung des internationalen Marktes.

Die Gutachter empfehlen darüber hinaus den Schwerpunkt „Drehbuch“ nicht nur für den Bachelor- sondern auch für den Masterstudiengang anzubieten. Bezogen auf die Eignungsprüfung monieren die Gutachter für den Studienschwerpunkt Filmregie einen praktischen Teil wie Inszenierungsübungen.

Das vorliegende Curriculum ist gut strukturiert. Die Studierbarkeit ist aus Sicht der Gutachter unter Berücksichtigung ihrer Empfehlungen und Auflagen gegeben.

Die formulierten Ausbildungsziele sind marktorientiert und berechtigen zu einem konsekutiven Masterabschluss.